alperia

Resilienz. Jetzt und in Zukunft.

Nachhaltigkeit im Überblick 2019

wir sind südtiroler energie

Inhaltsverzeichnis

Brief an unsere Stakeholder 4

Unsere strategischen Ziele 8

Nachhaltige Vision 10

Alperia auf einen Blick 13

Nachhaltigkeitsstrategie und Handlungsfelder 14

Territorium 16

Green Mission 20

Kunden 24

Team 30

Entwicklung und Innovation 34

Brief an unsere **Stakeholder**

„Nachhaltigkeit und Innovation inkludieren Verantwortung im Umwelt- und Sozialbereich."

Johann Wohlfarter
Generaldirektor

Liebe Leserinnen und Leser,

als Anbieter von Energiedienstleistungen wissen wir, welch großen Beitrag unsere Handlungen zur Entwicklung eines nachhaltigeren und smarteren Territoriums leisten können. Ein Territorium, in dem saubere und bezahlbare Energie ein Motor für allgemeinen und inklusionsbasierten Wohlstand sein kann.

Um jedoch unser Ziel zu erreichen, müssen wir in erster Linie genau verstehen, welches die gegenwärtigen Risiken und Herausforderungen sind, und die am besten geeigneten Instrumente einsetzen, um diese zu meistern. Dafür hat Alperia 2019 zusätzlich zur Erhebung der finanziellen und anlagenspezifischen Risiken ein Projekt zur Bewertung der nicht finanziellen Gruppenrisiken begonnen. So konnten wir unsere Maßnahmen präziser gestalten und spezifisch auf den lokalen und globalen Kontext abstimmen. Denn Klimawandel, große Naturkatastrophen, extreme Witterungsereignisse, aber auch der Verlust an Biodiversität, die durch den Menschen verursachten Umweltschäden und die mit Cybersicherheit verbundenen Risiken sind grundlegende Herausforderungen für die ganze Menschheit – Herausforderungen, die wir als neue Chancen für eine verantwortungsvolle Entwicklung nutzen können.

Nachhaltige Vision

Im Vorfeld der Erstellung des ersten Nachhaltigkeitsberichts für das Jahr 2017 definierte das Unternehmen in Einvernahme mit seinen Bezugsgruppen die relevanten Themen, wobei deutliche und messbare Ziele gesteckt wurden. Es gibt 15 Themeninhalte, die für Alperia wesentlich sind. Diese Themeninhalte werden im Rahmen der fünf strategischen Handlungsbereiche „Territorium", „Green Mission", „Kunden", „Team" und „Entwicklung und Innovation" umfassend vertieft. Mit unserem Wirken möchten wir dazu beitragen, die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen zu erreichen: Dabei handelt es sich um ehrgeizige Ziele, zu denen wir aber einen realen und positiven Beitrag liefern können. Daher sollen diese in den nächsten Strategieplan der Gruppe integriert werden.

Engagement für die lokale Wirtschaft

Die Unterstützung der Südtiroler Wirtschaft ist seit jeher eine unserer Prioritäten: 2019 generierten wir einen lokalen Mehrwert von über 235 Mio. Euro. Dieser soll bis 2021 auf 1,2 Mrd. Euro steigen. Dieses Ziel werden wir durch mehrere Maßnahmen erreichen: durch die Zahlung von Steuern, durch die Gehälter an unsere MitarbeiterInnen sowie die Abführung der Sozialbeiträge, durch die Dividenden für die Aktionäre, Spenden und Sponsoring sowie durch den Kauf von Produkten und die Inanspruchnahme von Dienstleistungen lokaler Lieferanten und Anbieter, sofern dies möglich ist. Unsere 2019 aufgegebenen Bestellungen richteten sich beispielsweise zu 62 % an in Südtirol ansässige Lieferanten.

Flora Kröss
Vorstandsvorsitzende

„Diversity und Chancengleichheit machen ein funktionierendes und erfolgreiches Team aus."

Primärressource Wasser

Wasser ist unsere wichtigste Energiequelle. Eine saubere Ressource, die sich nicht negativ aufs Klima auswirkt, effizient ist und sich besonders gut für Südtirol eignet, das naturgemäß reich an Gewässern ist. Im Bewusstsein, wie wichtig Wasser ist, hat ein nachhaltiges Wassermanagement essentielle Bedeutung: Wir minimieren die Auswirkungen unserer Wasserkraftwerke auf die Natur und die Umwelt, schützen aktiv die biologische Vielfalt der Gewässer, respektieren die gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Restwassermenge und bauen entsprechende Fischtreppen. Weiters verfolgen wir Innovationsprojekte, die darauf abzielen, die Wasserverschwendung und -verluste zu reduzieren, wie beispielsweise mit dem Versuchszentrum Laimburg und dem Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau zur Entwicklung smarter Feuchtigkeitssensoren für Obstbauern oder mit Alperia Bartucci zur effizienteren Betreibung des Wasserversorgungsnetzes von Trient.

Forschung und Entwicklung zur Schaffung nachhaltiger Businessmodelle

Alperia beabsichtigt, zunehmend smarter und umweltfreundlicher zu werden; schon heute stammen 94 % der Energie, die wir erzeugen, aus erneuerbaren Quellen. Dafür entwickeln wir neue Produkte wie Green Gas sowie Dienstleistungen und Geschäftsfelder, die unseren Kundinnen und Kunden dabei helfen, energieeffizienter zu sein. Darüber hinaus kooperieren wir mit einigen der herausragendsten Vertretern des akademischen und technologischen Umfelds Italiens und investieren in Forschung, Entwicklung und Innovation.

„Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sind für uns von grundlegender Bedeutung."

Mauro Marchi
Aufsichtsratsvorsitzender

Nahe am Menschen

2019 belieferten wir insgesamt 323.772 Kundinnen und Kunden mit Strom, Erdgas und Fernwärme. Dazu gehören Privathaushalte, große und kleine Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen. Mit ihnen führen wir einen transparenten, effizienten und zuverlässigen Dialog – Ausdruck davon ist die hohe Zufriedenheit, die im Jahr zuvor erhoben wurde (87 % unserer Kundinnen und Kunden sind mit dem erhaltenen Service „sehr zufrieden"). Auch wollen wir zunehmend über unsere Aktionen informieren und die Allgemeinheit für Energiethemen und den Klimawandel sensibilisieren.

Der Wert unseres Teams

Bei uns sind mehr als 1.000 Personen beschäftigt. Wir bilden ein eingespieltes Team, das seine Kompetenzen jeden Tag steigert, unter anderem dank zahlreicher Schulungskurse zu Themen wie Sicherheit am Arbeitsplatz und Change Management. Wichtig sind uns auch die Diversity und die Geschlechtergleichstellung. 2019 konnten beispielsweise 62 % mehr Frauen als 2018 eingestellt werden.

Wie Sie angesichts des Inhalts dieses Dokuments verstehen werden, ist Nachhaltigkeit für uns ein Schlüsselwert und stellt zusammen mit Innovation einen inklusiven und ausgewogenen Wachstumsfaktor dar. Wir sind fest davon überzeugt, dass ein Unternehmen wie unseres dazu verpflichtet ist, im Umwelt- und Sozialbereich verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und somit positive Effekte für die gesamte Gesellschaft zu erzeugen. Dafür werden wir verstärkt die Grundsätze der wirtschaftlichen Effizienz und der Nachhaltigkeit vereinen und verantwortungsvoll für die Gegenwart und die Zukunft des Territoriums wirken.

Mauro Marchi
Aufsichtsratsvorsitzender
Alperia AG

Flora Kröss
Vorstandsvorsitzende
Alperia AG

Johann Wohlfarter
Generaldirektor
Alperia AG

Unsere strategischen Ziele

Governance
Wir wollen ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit in unseren Führungs- und Managementprozessen verankern.

Versorgungssicherheit
Wir wollen eine sichere und effiziente Energieversorgung gewährleisten.

Energie
Wir wollen unseren Energieverbrauch effizienter gestalten.

Lieferantenmanagement
Wir wollen unsere Einkäufe so lokal wie möglich tätigen und sie besonders ökologisch und sozial nachhaltig gestalten. 100 % der neuen Lieferanten werden nach spezifischen sozialen und ökologischen Anforderungen bewertet.

Wirtschaftliche Entwicklung
Wir wollen in verschiedenen Bereichen einen Mehrwert schaffen, unter anderem durch Arbeitsplätze, lokale Steuern und soziales Engagement.

Transparentes Marketing und Kommunikation
Wir wollen unsere Marketingkommunikation und interne Kommunikation transparent, aktuell und stakeholderorientiert gestalten.

Innovation, Forschung und Entwicklung
Wir wollen aktiv zur Energiezukunft beitragen und mit innovativen Forschungsprojekten neue technologische Lösungen entwickeln.

Personalentwicklung
Wir wollen unsere MitarbeiterInnen in ihrer weiteren Entwicklung unterstützen und fördern.

Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
Wir wollen unsere Geschäftstätigkeit zu 100 % „grün“ gestalten.

Diversity und Chancengleichheit
Wir wollen Diversity und Chancengleichheit in allen Arbeitsbereichen fördern. Und wir wollen ein familienfreundliches Unternehmen für Frauen und Männer sein.

Wasser und Biodiversität
Wir wollen die Auswirkungen unserer Wasserkraftwerke auf Natur und Umwelt minimieren und die biologische Vielfalt der Fließgewässer aktiv schützen. Auch wollen wir die effiziente und verantwortungsvolle Nutzung von Wasserressourcen fördern.

Cybersicherheit
Wir wollen den Schutz aller Daten und die Einhaltung der geltenden Sicherheitsstandards gewährleisten.

Strategie
Wir wollen Nachhaltigkeit strukturiert in unsere Unternehmensstrategie integrieren.

Kundenzufriedenheit
Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden einen schnellen und lösungsorientierten Kundenservice bieten.

Sicherheit am Arbeitsplatz
Wir wollen für unser Team und für jene der Unternehmen von außen ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit gewährleisten.

Emissionen
Wir wollen den Klimaplan 2050 der Provinz Bozen-Südtirol unterstützen und unsere Treibhausgasemissionen reduzieren.

über **235** Mio. Euro
an lokalem Mehrwert generiert (2018: rund 222 Mio. Euro)

62 %
der Lieferantenverträge wurden mit lokalen Lieferanten geschlossen (2018: 60 %)

42 %
der Mitglieder unserer Governance-Gremien sind Frauen (2018: 33 %)

71 %
unserer Stromleitungen sind unterirdisch verlegt (2018: 70 %)

84 %
der Männer, die 2019 Väter geworden sind, haben die Möglichkeit der Elternzeit genutzt (2018: 88 %)

94 %
Nettoenergieproduktion aus erneuerbaren Energiequellen (2018: 94 %)

97 %
aller Anrufe an die kostenlose Grüne Nummer wurden beantwortet (2018: 97 %)

94 %
unserer Angestellten haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag (2018: 94 %)

Nachhaltige Vision

Vor drei Jahren hat Alperia einen strukturierten Weg im Bereich Nachhaltigkeit aufgenommen. Ein konkretes Engagement, das sich auf die Werte-, Sozial-, Umwelt- und Wirtschaftsebene verteilt und das Ziel verfolgt, langfristigen Mehrwert nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern für das gesamte Territorium, in dem wir tätig sind, zu schöpfen. Von Anfang an haben wir unsere Stakeholder eingebunden, um mit ihnen zu verstehen, welche Themen im Bereich Nachhaltigkeit am wichtigsten sind. So haben wir unsere Strategie festgelegt und uns deutliche und messbare Ziele gesetzt.

Oktober 2016: Beginn der Einführung eines **Nachhaltigkeitsmanagementsystems**

Dezember 2017: Genehmigung des **Nachhaltigkeitsprogramms 2017–2021** durch den Vorstand und den Aufsichtsrat

Juni 2018: Veröffentlichung des **ersten Nachhaltigkeitsberichts** der Alperia Gruppe

September 2019: Einführung einer gruppenweiten **Nachhaltigkeitspolitik**

Dezember 2019: Beginn der Ausarbeitung des **Strategieplans 2020–2024**, in den die Sustainable Development Goals **(SDGs)** der Vereinten Nationen strukturiert integriert werden sollen

Alperia auf einen Blick

1.017 Personen
Team
(2018: 945 Personen)

1.562.765.371 Euro
Erträge
(+ 23 % gegenüber 2018: 1,3 Mrd.)

-395.815.750 Euro
Nettofinanzposition
(2018: -388 Mio.)

217 GWh
verteilte Fernwärme
(2018: 199 GWh)

5.423 GWh
an Endkunden verkaufter Strom
(2018: 4.000 GWh)

464 Mio. m³
an Endkunden verkauftes Erdgas
(2018: 367 Mio. m³)

4.788 GWh
Trading elektrische Energie
(2018: 1.907 GWh)

4,6 TWh
Nettoenergieproduktion
(2018: 4,5 TWh)

Datenstand: 31. Dezember 2019

Nachhaltigkeitsstrategie und Handlungsfelder

Territorium, Green Mission, Kunden, Team, Entwicklung und Innovation: In diesen fünf Handlungsfeldern entwickeln wir unser Nachhaltigkeitsprogramm. Dabei haben wir das Ziel vor Augen, den Energieverbrauch und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, die Smart Region Südtirol zu stärken, die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden und des Teams zu erhöhen, den Umsatzanteil aus dem Vertrieb von nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen zu steigern und einen Mehrwert zu generieren.

Wir konnten 78 % der Ziele, die für 2019 angestrebt wurden, mit unserem Nachhaltigkeitsprogramm 2017–2021 erreichen. Von den 32 Zielen, die wir uns für 2019 gesteckt hatten, haben wir 25 erreicht. Bei den 7, die wir noch erreichen müssen, handelt es sich um:

- **Reduzierung der Unterbrechungsdauer:**
  Die Dauer der Versorgungsunterbrechungen pro Kunde betrug 2019 28,07 Minuten. Das entspricht einer Erhöhung von 3 % gegenüber 2018.
- **Unfallrate von 0 in Bezug auf unsere MitarbeiterInnen und externe Unternehmen:**
  2019 verzeichneten wir 14 Unfälle bei unseren MitarbeiterInnen und 2 bei externen Unternehmen.
- **100 % der wichtigen Ausschreibungen weisen Mindestnachhaltigkeitsanforderungen auf:**
  2019 haben wir 80 % erreicht.
- **Steigerung der Zahl der Kundinnen und Kunden, die die Rechnung elektronisch erhalten, auf 90 %:**
  2019 haben wir 27 % erreicht.
- **Regelmäßige Feedback-Gespräche mit 100 % der MitarbeiterInnen:**
  2019 haben wir 51 % erreicht.
- **Senkung der Mitarbeiterabwesenheitsrate:**
  2019 stieg die Mitarbeiterabwesenheitsrate von 5,5 % (2018) auf 6,01 %.
- **Verbesserung der Qualität der Personaldaten:**
  Die Erstellung eines EDV-Dashboards ist in Entwicklung.

Territorium

Wir schaffen Mehrwert auf lokaler Ebene, auch was Arbeitsplätze, Steuern und Abgaben, Lieferverträge und soziales Engagement betrifft. Der technischen Sicherheit und Robustheit der Anlagen wird höchste Priorität zugemessen, die Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit der Energieversorgung stehen stets an erster Stelle.
Durch die Festlegung von ökologischen und sozialen Mindestanforderungen bei Ausschreibungen, Lieferantenauswahl, -bewertungen und -audits trägt Alperia aktiv zur nachhaltigen Gestaltung der gesamten Lieferkette bei. Die Hauptenergiequellen werden möglichst auf lokaler Ebene beschafft und sind vorwiegend erneuerbar.

Von Alperia geförderte **Sustainability Development Goals**

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Wir investieren in die Entwicklung von **nachhaltigen Energielösungen**.
- Wir investieren in die **Modernisierung und Effizienz** unserer Anlagen und Netze.
- Wir sind bestrebt, Energie überwiegend aus **erneuerbaren Quellen** zu gewinnen.

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

- Wir beabsichtigen, innerhalb von fünf Jahren 400 Mio. Euro zu investieren, um unsere Anlagen widerstandsfähiger und zuverlässiger zu machen, auch im Notfall oder bei Störungen.
- Wir fördern innovative Forschungsprojekte mit unserem **Innovation Board** und entsprechenden Initiativen wie Alperia Startup Factory.
- Wir haben mit Edyna, unserem Netzwerkbetreiber, den **Austausch der herkömmlichen Zähler** von mehr als 200.000 Kundinnen und Kunden gegen Zähler der neuen Generation, sogenannte Smart Meter, geplant, die ein effizienteres Management der Energieressourcen ermöglichen. Diese Tätigkeit beinhaltet eine Investition von über 41 Mio. Euro.

SDG 11 – Nachhaltige Städte und Siedlungen

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

- Wir haben Projekte lanciert, die die Entwicklung von energieeffizienteren und nachhaltigeren Städten fördern. Beispiele hierfür sind:

  - die Investitionen in die Green Mobility und
  - der Ausbau des Fernwärmenetzes in Meran und Bozen.

SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Wir verfolgen einen Nachhaltigkeitsplan und eine neue Sustainability Policy.
- Wir haben mindestens ein **Nachhaltigkeitsziel** in die jährlichen Leistungsziele der **Führungskräfte** der Gruppe integriert.
- Wir stellen bei der **Auswahl der Lieferanten** sicher, dass die Produkte Nachhaltigkeitsstandards gerecht werden.

über 104 Mio. Euro
Investitionen in die Infrastruktur

94 %
produzierte Nettoenergie aus erneuerbaren Quellen

-12 %
Versorgungsunterbrechungen pro Kunde (durchschnittlich 1,51 Unterbrechungen)

71 %
unterirdisch verlegte Stromleitungen

62 %
Aufträge an lokale Firmen

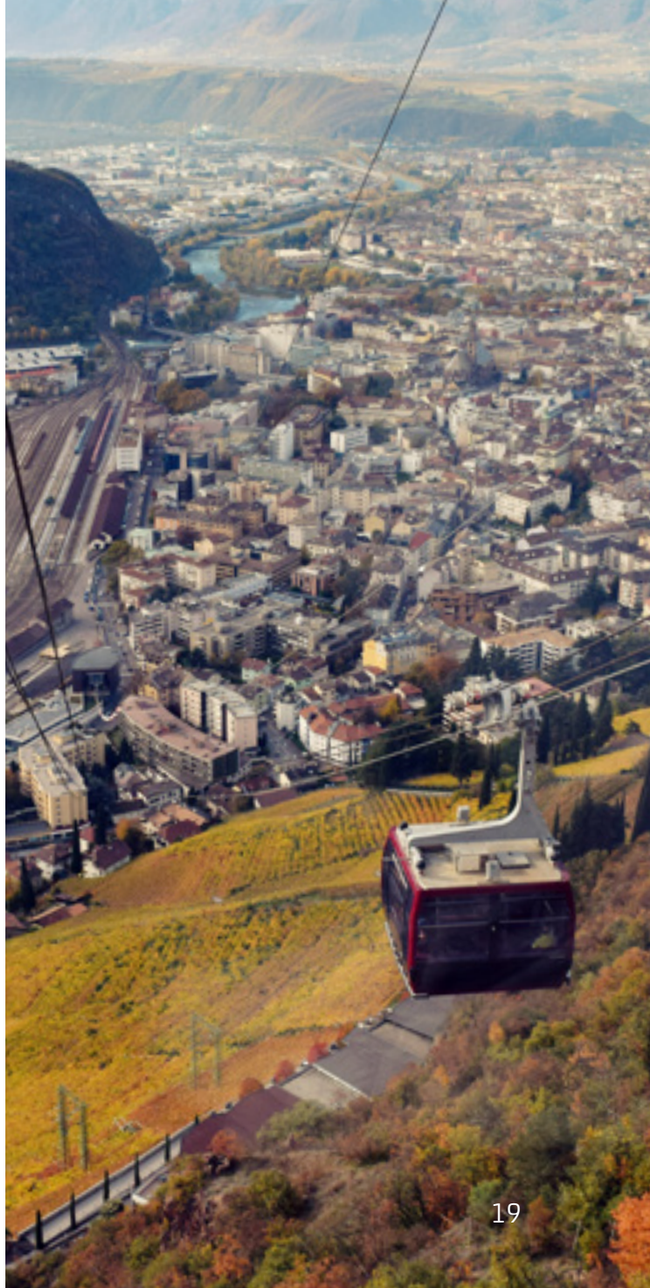
235.822.778 Euro
Mehrwert für Südtirol

Engagement für die lokale Wirtschaft

Wir schaffen Mehrwert in Südtirol nicht nur durch die Zahlung von Steuern, Löhnen, Dividenden und Umweltgeldern, sondern haben zudem Investitionen in Höhe von 400 Mio. Euro über fünf Jahre geplant. 2019 wurden 104 Mio. Euro investiert: 40 % in die Verteilernetze, 28 % in die Produktion, 13 % in die Fernwärme, 9 % in die Smart Region, 10 % in die IT, Facility-, Supply- und Trading-Infrastrukturen sowie sonstige Bereiche.

Versorgungssicherheit

Im November 2019 war Südtirol von starkem Schneefall betroffen, es gab Störungen an 57 Mittelspannungsleitungen und 25.000 Nutzer wurden isoliert; die Versorgung konnte rasch wiederhergestellt werden. Situationen wie diese zeigen, wie wichtig es ist, weiterhin in die Instandhaltung und Modernisierung der Infrastrukturen zu investieren, um deren Widerstandsfähigkeit und Effizienz zu erhöhen, und die Tätigkeiten zur unterirdischen Verlegung der Stromleitungen weiterzuführen, sodass diese auch im Notfall stabil bleiben.



Green Mission

Wir arbeiten so umweltschonend wie möglich und fördern eine Energieerzeugung mit niedrigen Emissionen, führen Programme zur Erhaltung der biologischen Vielfalt durch, beugen Kontaminationen vor und sorgen für eine angemessene Entsorgung der erzeugten Abfälle. Wir sind bemüht, Wasserressourcen rationell und nachhaltig zu nutzen und kümmern uns um ein Management der mit Wasserknappheit verbundenen Risiken. Die gesamte Energie wird zudem verantwortungsbewusst genutzt, indem Maßnahmen unterstützt werden, die der Einsparung und effizienten Energienutzung dienen.

Von Alperia geförderte **Sustainability Development Goals**

SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Wir haben ein **Energie-Audit** an unseren Standorten eingeleitet, auf dessen Grundlage wir einen Plan mit Maßnahmen zur Effizienzsteigerung definiert haben.
- Wir haben mehrere Projekte zum **nachhaltigen Wassermanagement** gestartet.
- Wir setzen **Umweltpläne** mit Maßnahmen zur Verbesserung und Erhaltung der Landschaft im Wert von mehreren Hundert Millionen Euro und einer Laufzeit von dreißig Jahren um, die mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbart wurden.
- Wir engagieren uns für die **Erhaltung der biologischen Vielfalt** des Territoriums, indem wir uns um Tätigkeiten wie
  - das Sedimentmanagement in den Becken,
  - den Bau von Fischtreppen und
  - sonstige Maßnahmen zur Landschaftsverbesserung kümmern.

SDG 13 – Bekämpfung des Klimawandels

Sofortmaßnahmen ergreifen, um den Klimawandel und seine Auswirkungen zu bekämpfen

- Wir unterstützen den **Klimaplan 2050** der Autonomen Provinz Bozen und reduzieren unsere Treibhausgasemissionen.
- Wir bewerten die Risiken und Chancen durch die Klimaveränderungen (Wasserknappheit, Stürme, Gesetzgebung usw.).
- Wir investieren in die Produktion und die Nutzung von Produkten mit geringeren Treibhausgasemissionen.
- Wir fördern die Entwicklung von internen und externen **E-Mobility-Lösungen**, z. B. arbeiten wir an geeigneten Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigeren Fortbewegung zwischen Wohnung und Arbeitsplatz und sind dabei, 50 % unseres Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge umzustellen.
- Wir engagieren uns dafür, dass das Bewusstsein der Bürger und unserer Stakeholder in Bezug auf Umweltthemen gesteigert wird, z. B. durch **Tage der offenen Tür** (Green Events) und Energiespartipps in den sozialen Netzwerken.

Primärressource Wasser

Wasserkraft ist eine der wichtigsten erneuerbaren Energiequellen: Alperia produziert mit 34 Wasserkraftwerken, 14 großen Stauanlagen und 17 kleineren Anlagen, die sich alle in Südtirol befinden, Energie. Wir behandeln diese saubere Ressource respektvoll, garantieren das bestmögliche Gleichgewicht zwischen Wirtschaftstätigkeit und Umweltschutz und engagieren uns für Forschung und Entwicklung im Bereich innovative Lösungen, um eine nachhaltige Entwicklung zu fördern. Beispielsweise im Sedimentmanagement: In diesem Kontext ist für das Jahr 2020 ein Versuch am Franzensfester Stausee vorgesehen, mit dem herausgefunden werden soll, ob die Ausbaggerung geeignet ist, um die Ausschwemmung der Sedimente ganz oder teilweise zu ersetzen.

Emissionen

Die Tätigkeiten der Alperia Gruppe erzeugen sowohl direkte Treibhausgasemissionen (z. B. bei der Produktion) als auch indirekte (z. B. beim Verkauf von Produkten). Der Anschluss unserer Tochtergesellschaft Edyna an das Fernwärmenetz, die energetische Sanierung unserer Gebäude und Anlagen sowie eine klimabewusste Planung unseres neuen Sitzes in Meran sind konkrete Beispiele dafür, wie wir die von uns verursachten CO_2-Emissionen proaktiv reduzieren.

Kunden

Wir sind bestrebt, Beziehungen zu unseren Kundinnen und Kunden aufzubauen, die auf vollstem Vertrauen basieren. Wir stehen diesen mit einem prompten und lösungsorientierten Service rund um die Uhr zur Verfügung, bieten personalisierte und auf dem Markt wettbewerbsfähige Energieprodukte, wobei wir nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen den Vorzug geben. Dazu gesellen sich transparente, stets aktualisierte, stakeholderorientierte Kommunikations- und Marketingaktivitäten unter Berücksichtigung von Sozial- und Umweltaspekten. Die Einhaltung des Datenschutzes sowie der Sicherheitsbestimmungen ist jederzeit garantiert.

Von Alperia geförderte **Sustainability Development Goals**

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Wir entwickeln und bewerben neue Produkte wie **Green Gas** sowie neue Dienstleistungen und Geschäftsfelder, die unseren Kundinnen und Kunden dabei helfen, umweltfreundlicher und energieeffizienter zu handeln.
- Wir haben zudem für unsere Kundinnen und Kunden eine Funktion zur automatischen Erstellung von Kostenvoranschlägen bereitgestellt.

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

- Wir entwickeln moderne und **resiliente Verteilernetze**.
- Wir haben Projekte für **Smart City** und **Elektromobilität** eingeleitet und unterstützen innovative Forschungsprojekte. So wurde z. B. der **Chatbot ELISA**, ein erweiterter virtueller Assistent bei Kundenanfragen, realisiert.
- Wir werden die herkömmlichen Zähler durch **Smart Meter** ersetzen, die ein effizienteres Verbrauchsmanagement gewährleisten.

SDG 11
Nachhaltige Städte und Siedlungen

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

- Wir haben Projekte lanciert, die die Entwicklung von energieeffizienteren und nachhaltigeren Städten fördern. Beispiele hierfür sind der **Ausbau des Fernwärmenetzes** in Meran und Bozen sowie der Ausbau der **Ladeinfrastruktur** für Elektromobilität.

SDG 12
Nachhaltige Konsum- & Produktionsmuster

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Wir wollen durch gezielte Marketingmaßnahmen und Infokampagnen das **Bewusstsein unserer Kundinnen und Kunden** für ein nachhaltigeres Konsumverhalten steigern und unser grünes Produktportfolio sowie unsere Dienstleistungen ständig weiterentwickeln.

+9 %
2019 neu dazugewonnene Kundinnen und Kunden

323.772
Kundinnen und Kunden

99,5 %
erfolgreich bearbeitete Beschwerden

27 %
elektronische Rechnungen

0
Fälle von Diebstahl, Verbreitung oder Verlust von Kundendaten

Kundennähe

Zu unserem Kundenstock gehören Privathaushalte, große und kleine Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen. 2019 hatten 80 % der Kundschaft Verträge für Strom, 19 % für Gas und 1 % für Fernwärme.

Für einen schnellen und lösungsorientierten Service bieten wir unseren Kundinnen und Kunden zahlreiche Kommunikationskanäle:

- Website www.alperia.eu (auch per App)
- Grüne Nummer mit zweisprachigen MitarbeiterInnen (Callcenter)
- Zusammenarbeit mit externem Callcenter bei hohem Anrufaufkommen
- 9 Energy Points (3 in Bozen, 2 in Meran, jeweils 1 in Auer, St. Ulrich, Bruneck und Brixen)

Datenschutz

Wir sind bestrebt, die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen zu gewährleisten. Dafür überwachen wir kontinuierlich die Sicherheitssysteme, sorgen für deren Aktualisierung nach dem Stand der Technik und haben alle gemäß der DSGVO vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt.

Der Umwelt zuliebe

2019 konnten wir den Anteil an elektronischen Rechnungen um 3 Prozentpunkte erhöhen. Gegenwärtig beläuft er sich auf 27 %, unser ehrgeiziges Ziel ist es aber, 90 % zu erreichen. Dies entspräche 100.000 gedruckten DIN-A4-Seiten weniger pro Jahr.

Das gesamte, für den internen Gebrauch und die Übermittlung von Mitteilungen verwendete Material ist zu 100 % auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt, die CO_2-Emissionen wurden kompensiert. Jedes Jahr wird das Werbematerial geprüft, um die nachhaltigsten Alternativen zu finden. 2019 reduzierten wir die Zahl der gedruckten Broschüren von 35.000 auf 17.250 Stück. Im Lauf des Jahres wurde auch ein neues, vollkommen digitales Beratungssystem zertifiziert, wodurch der Papierverbrauch weiter reduziert wird.

Zudem wurden alle Emissionen der Website www.alperia.eu und der Websites der Gruppe kompensiert.

Soziales Engagement

Wir unterstützten weiterhin das Gemeinwesen mit unseren Spenden für wohltätige Zwecke und förderten als Sponsor Südtiroler Organisationen, die in den Bereichen Sport, Kultur, Umweltschutz und Sicherheit tätig sind. Durch diese Sponsoringmaßnahmen war Alperia 2019 im Sportbereich die Südtiroler Marke mit dem höchsten Wiedererkennungswert. Allein 2019 investierten wir circa 1,7 Mio. Euro in Spenden und Sponsoring.

Mit dem Ziel, zunehmend mehr über unsere Aktionen zu informieren und die Allgemeinheit für Energiethemen zu sensibilisieren, haben wir im Jahr 2019 zahlreiche Tage der offenen Tür in den Kraftwerken organisiert, die alle als **Green Events**, d. h. nachhaltige Events, zertifiziert wurden. Ein Beispiel für solche Veranstaltungen ist der Tag der offenen Tür im Fernheizwerk Bozen, der im Sommer 2019 in Zusammenarbeit mit dem Bozner Radtag organisiert wurde (siehe Bild).

Team

Wir verfolgen ein verantwortungsvolles Personalmanagement mit offener und transparenter Kommunikation, einer Personalweiterbildung im Einklang mit den individuellen Kompetenzen, der Schaffung eines familienfreundlichen Umfelds für beide Geschlechter sowie der Förderung der Vielfalt und der Chancengleichheit bei allen Tätigkeiten. Die Gesundheit der MitarbeiterInnen spielt eine bedeutende Rolle für Alperia, das höchste Sicherheit am Arbeitsplatz sowohl für das eigene Personal als auch für die Auftragnehmer garantiert.

Von Alperia geförderte **Sustainability Development Goals**

SDG 5 – Gleichstellung der Geschlechter

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen (mehr Kraft, mehr Selbstwertgefühl, mehr Bewusstsein)

- Wir sind bestrebt,
  - mehr Frauen für technische Berufe zu gewinnen,
  - den Anteil an weiblichen Führungskräften zu erhöhen und
  - das Lohngefälle zwischen den Geschlechtern zu analysieren und zu verringern.

  Dafür setzen wir Vereinbarkeitsmaßnahmen um und erhielten von der Familienagentur des Landes und der Handelskammer die Zertifizierung **Audit Familie und Beruf**.

SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Wir haben die Gewerkschaftsvereinbarungen der Alperia Gruppe und die HR-Strategien harmonisiert.
- Wir unterstützen die MitarbeiterInnen bei ihrem Karrierefortschritt mit der Aktivierung der Programme „Talente“ und „Säulen“.
- Wir nehmen den Generationenwechsel mit der Entwicklung von Ad-hoc-Strategien in Angriff, um neue MitarbeiterInnen zu gewinnen und auszubilden.
- Wir betreiben Werbeaktionen an den wichtigsten regionalen Schulen und Universitäten, um insbesondere für die technischen Berufe junge Talente zu gewinnen.
- Wir fördern die gesunde und sichere Arbeit, indem wir unsere Standorte und Anlagen instand halten und Initiativen zum beruflichen Wohlbefinden durchführen.

Ein zufriedenes Team

Wir sind bestrebt, die Zufriedenheit unserer MitarbeiterInnen zu erhöhen. Dafür führen wir regelmäßige Befragungen durch, auch mittels der Beratung durch externe Stellen (z. B. das Institut Great Place to Work® Italia). Bei der 2019 durchgeführten Befragung ergab sich eine Zufriedenheit von 50 %, die sich somit gegenüber der 2016 durchgeführten Befragung um 9 Prozentpunkte erhöhte.

6 %
Fluktuationsrate

+18 %
Frauenanteil (23 % des Teams)

94 %
MitarbeiterInnen mit unbefristeten Arbeitsverträgen

+9 %
Schulungsstunden 2019 (durchschnittlich 20,3 pro Person)

84 %
von Männern in Anspruch genommene Elternzeit

17 %
Frauenanteil im mittleren Management

5 %
durchschnittliches Lohngefälle zwischen Männern und Frauen in der Kategorie Angestellte (Gender Pay Gap)

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Wir möchten unserem Team und jenen von externen Unternehmen höchste Sicherheit am Arbeitsplatz garantieren. Dafür wurden z. B. 2019 an unseren Standorten 30 halb automatische Defibrillatoren installiert, die ab 2020 einsatzbereit sind. Zusätzlich gibt es monatliche HSE-Berichte, Online-Infos, Schulungen, Partnerschaften mit dem Zivilschutz und Zertifizierungen, die jedes Jahr überprüft und erneuert werden.

Die Gesundheit im Mittelpunkt

Wir bemühen uns, unserem Team ein gesundes, auf Wohlbefinden ausgerichtetes Arbeitsumfeld zu bieten. Außerdem können die MitarbeiterInnen über das Tool „myIdeas" Empfehlungen einreichen. Aufgrund dieses Inputs haben wir Folgendes eingeführt:

- Wasserflaschen aus Glas,
- Trinkwasserspender,
- kostenlose Äpfel und
- Desinfektionsmittelspender am Eingang zu den Standorten.

Wir unterstützen auch weiterhin den firmeninternen Freizeitverein, der gemeinsame Aktivitäten für die MitarbeiterInnen nach der Arbeit organisiert, und haben auch die Vereinbarungen mit einigen Sportzentren in Bozen sowie weiteren regionalen Einrichtungen erneuert.

Entwicklung und Innovation

Wir arbeiten kontinuierlich an der Entwicklung neuer technologischer Lösungen, um modernste und wettbewerbsfähige Produkte und Energiedienstleistungen anbieten zu können, welche die Umwelt so wenig wie möglich belasten und eine zuverlässige und nachhaltige Versorgung garantieren. Unser höchstes Ziel ist es, die Tätigkeiten des Unternehmens immer smarter und umweltfreundlicher zu gestalten.

Von Alperia geförderte **Sustainability Development Goals**

SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

- Wir investieren in die Forschung und Entwicklung von nachhaltigen Energielösungen. Alperia hat z. B. **Alperia Startup Factory** gestartet, einen Ideenwettbewerb für Innovation im Bereich erneuerbare Energien und Green Economy.

SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

- Wir fördern Projekte und Initiativen, die unsere Anlagen und Verteilernetze moderner, effizienter und nachhaltiger machen:
  - die virtuellen Kraftwerke Unità Virtuali Abilitate Miste **(UVAM)**, die zur Stabilisierung des Verteilernetzes beitragen;
  - **LIFE4HeatRecovery** zur Entwicklung einer neuen Generation von intelligenten Fernwärme- und Fernkühlungsnetzen, bei denen Niedertemperaturabwärmequellen (10–40 °C) an die Verbraucher verteilt werden können;
  - **Flexi-Grid**, ein Projekt, in dessen Rahmen Trafokabinen „der Zukunft" mit der Nutzung von smarten Messgeräten der neuen Generation entwickelt werden;
  - das dreijährige Forschungs- und Innovationsprojekt **SmartNet**, bei dem es um die Optimierung der Speicherung von Strom aus erneuerbaren Quellen im Netz geht.

SDG 11 – Nachhaltige Städte und Siedlungen

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Wir haben Projekte lanciert, welche die Entwicklung von energieeffizienteren und nachhaltigeren Städten fördern. Beispiele hierfür sind:

- das Projekt **Regalgrid für Energiegemeinschaften** und virtuelle Aggregationseinheiten, mit denen Konsumenten zu Prosumenten werden, also Verbrauchern, die zugleich Produzenten sind.
- das Projekt **Smart Edyna**, eine intelligente Simulation am Edyna-Standort für die smarte Überwachung des Wasser-, Park-, Beleuchtungs- und Zutrittsmanagements.

SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Wir wollen unser grünes Produkt- und Dienstleistungsportfolio durch Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie die Förderung von Innovationen kontinuierlich weiterentwickeln:

- so bieten wir zusätzlich zur **Green Energy** auch **Green Gas** an; entstehende CO_2-Emissionen werden durch Investitionen in zertifizierte Umweltprojekte kompensiert;
- wir konnten bei unseren Kunden mittels **Energieeffizienzberatungen** 5.889 t CO_2 einsparen;
- im Rahmen des Projekts **Smart Land** haben wir auf den Feldern von 60 Südtiroler Landwirten intelligente Feuchtigkeitssensoren installiert, die Daten aufzeichnen und überwachen, um den Bewässerungsprozess effizienter zu gestalten.

1.560.934 Euro
Investitionen in Forschung und Entwicklung

+1,6 %
mit nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen erwirtschaftete Erträge

Alperia Startup Factory

Alperia ist bestrebt, zunehmend smarter und umweltfreundlicher zu werden. Neben den zahlreichen genannten Projekten haben wir die Gewinner des Wettbewerbs Alperia Startup Factory bekannt gegeben, den wir lanciert hatten, um Innovationen im Bereich der erneuerbaren Energien und Green Economy zu fördern.

Von den 142 Bewerbern aus ganz Europa fiel die Wahl auf FieldBox.ai, das eine digitale Lösung für die Überwachung der Verformungen von Druckleitungen präsentierte, und Beedata, das auf die Erstellung von Stromrechnungen mit zusätzlichen Informationen und ausgeklügelten Datenanalysen spezialisiert ist.

Angesichts des Erfolgs des ersten Jahres haben wir den Wettbewerb zum zweiten Mal lanciert, woraufhin sich 230 Teams aus 37 Ländern aus aller Welt bewarben.

Innovation Board

Um die Implementierung von betriebsinternen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten zu fördern, hat Alperia 2018 das Innovation Board eingerichtet. Dabei handelt es sich um eine Arbeitsgruppe, die aus MitarbeiterInnen unserer Business Units (Produktion, Verkauf und Trading, Netze, Wärme und Services sowie Smart Region) und verschiedener Abteilungen besteht. Das Innovation Board wurde ins Leben gerufen, um einen multidisziplinären Innovationsansatz zu fördern, und hat seine Tätigkeiten auch 2019 weitergeführt.

Auszug aus dem Nachhaltigkeitsbericht 2019
Konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung für 2019 gemäß dem Gesetzesdekret Nr. 254/2016

Alperia AG
Zwölfmalgreiener Straße 8
39100 Bozen, Italien
T +39 0471 986 111
nachhaltigkeit.alperia.eu
sustainability@alperia.eu

IMPACT CO2 climate paper

klimaneutral
natureOffice.com | IT-213-JM2CMT8
gedruckt

Alle CO_2-Emissionen, die bei der Umsetzung dieser Broschüre entstanden sind, wurden durch die Unterstützung des Klimaschutzprojekts „Wald Mix: Brasilien, Uganda, Peru" ausgeglichen.